Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 166

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

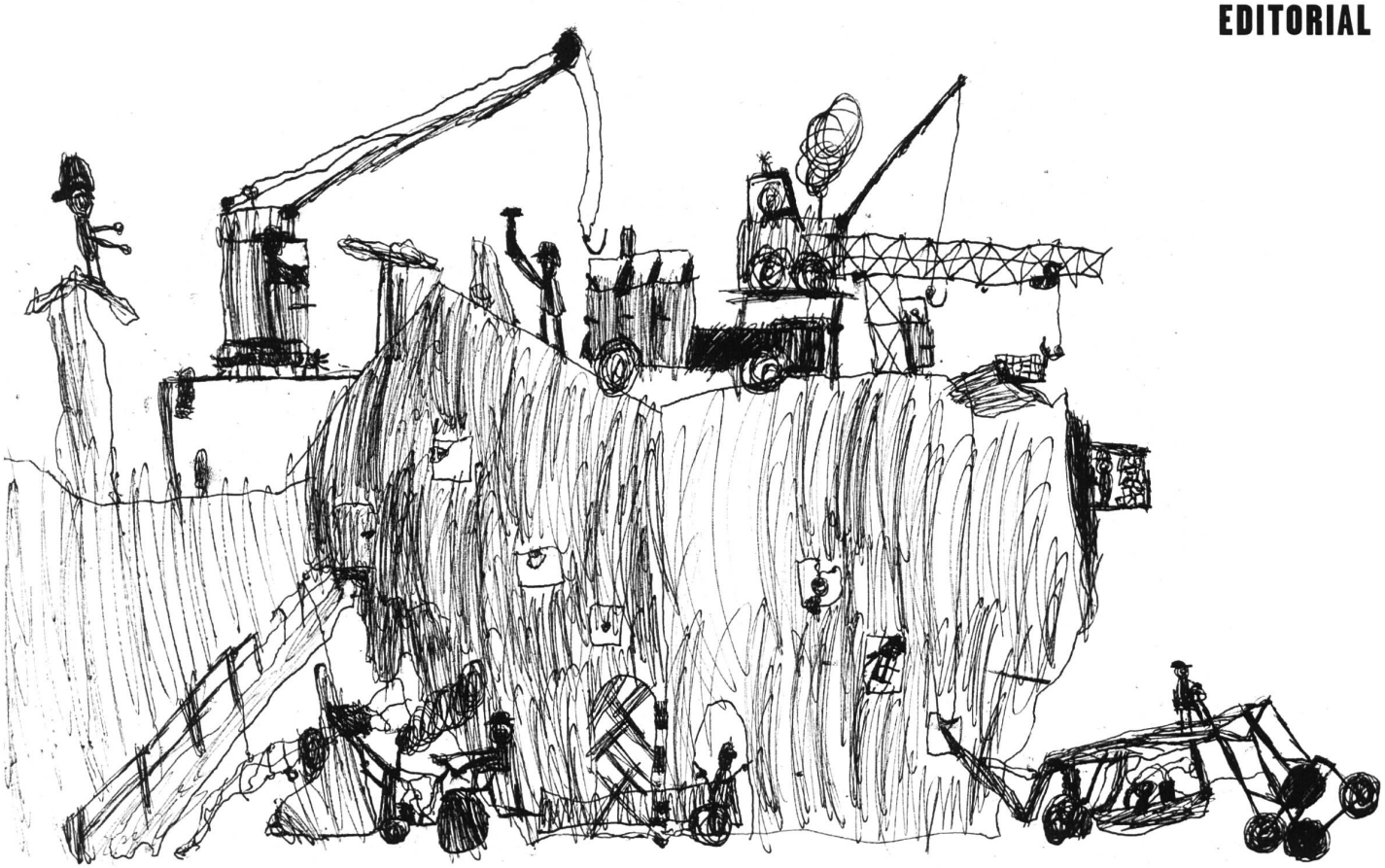
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



saiten

IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
165. Ausgabe, März 2008, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,
Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger
redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch
Anna Frei, rabauck@yahoo.de
Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Abonnemente: Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
© **2008**, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

An einem Dienstagmorgen Mitte Februar um zehn Uhr gibt Implenia, der «bedeutendste Baudienstleistungskonzern der Schweiz», wie er sich selber nennt, eine Telefonkonferenz zum Ergebnis 2007. Bevor die Analysten der Banken und die Journalisten verbunden werden, fragt eine Frau: «Can I help you?» Ist es mit der unfreundlichen Übernahme der Implenia durch den britischen Hedgefonds Laxey doch schon so weit, dass die Englisch reden? Die Briten lassen jedenfalls nicht locker. Kein Wunder, die Baubranche boomt, die Auftragsbücher sind voll.

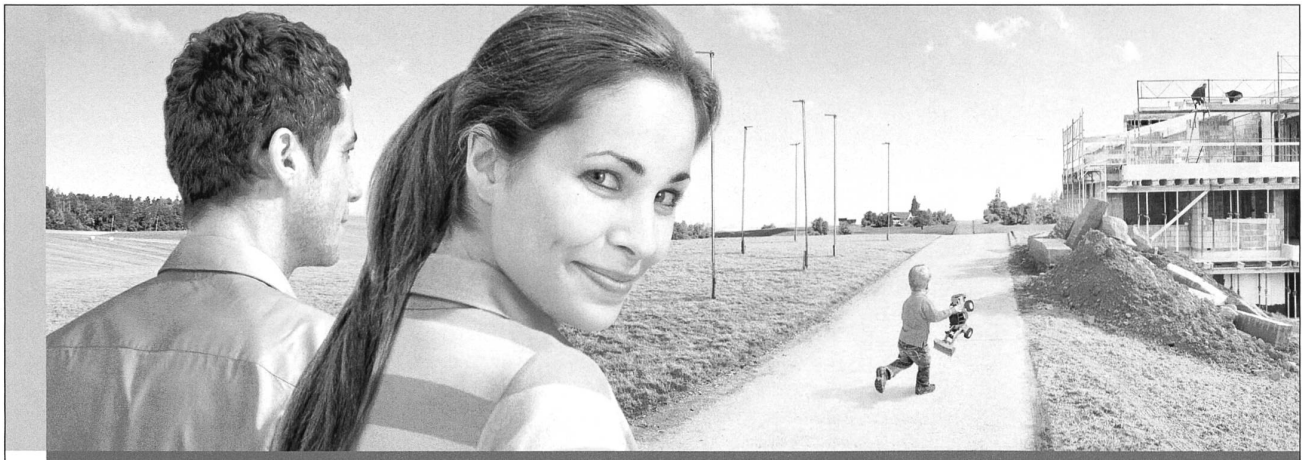
Man braucht sich nur umzuschauen. Rundum wird gebaut wie nie. Die AFG-Arena soll im Mai eröffnet werden, das Kongresszentrum beim Hotel Einstein wird in Windeseile höher und höher. Das Haus, in dem sich unser Büro befindet, soll im Herbst für das kantonale Polizei- und Justizdepartement geschleift werden. Und dies sind erst die grossen Baustellen in der Stadt. Die schweizweiten Zahlen zeigen, dass es in der Baubranche aufwärts geht: Im Jahr 2002 lagen die Bauausgaben bei 44'211 Millionen, fürs Jahr 2007 wurden 56'299 Millionen veranschlagt.

Das Arbeitsklima auf Schweizer Baustellen wird immer unerträglicher. Der Leistungs- und Zeitdruck ist enorm. Und der Schweizer Baumeisterverband macht es den Büezern nicht einfacher. Anfang Jahr schossen sie den ausgehandelten Landesmantelvertrag (Gesamtarbeitsvertrag) mit 91 zu 14 Stimmen ab. Die «Streik»-Rufe schwellen wieder an.

Zur architektonischen Qualität der Ostschweizer Gross-Bauten gibt es nicht viel zu sagen. Augenweiden sind sie alle nicht. In dieser Ausgabe geht es nicht um ästhetische Belange; uns interessiert die Stimmung auf dem Bau. Wir sind mit einem Gewerkschaftsvertreter an ein Treffen mit Bauarbeitern gefahren. Wir haben mit Metallbau- und Maler-Lehrlingen über ihren Berufsalltag gesprochen und uns mit dem Chef eines mittelgrossen Bauunternehmens über sein bauliches Selbstverständnis unterhalten. Zudem schauen wir zurück auf die Geschichte des sozialen Kampfs auf Ostschweizer Baustellen und stellen eine Bauführerin vor, die sich trotz aller Widrigkeiten im männerdominierten Baugeschäft durchsetzt.

Johannes Stieger

Zu den Zeichnungen.
Kinder, mehrheitlich Buben, sind fasziniert von Maschinen und Baustellen. Mindestens einer hat diese Vorliebe weiter verfolgt und in Bildergeschichten ausgearbeitet: Mäder-Zeichner **Manuel Stahlberger.** Exklusiv für Saiten öffnet er seine Kinderzeichnungssammlung – und siehe da: Es ist eine Schachtel voller Kräne, Bagger und Lastwagen. Die im Heft abgedruckten Zeichnungen sind im Alter von vier bis sieben Jahren entstanden.
Für die Fotos von Toni Müller und Sandra Wiesmann konnten wir den anderen St.Galler Experten für Baustellen gewinnen: **Jan Buchholz**, Autor des Films «Auf- und Abbruch in St.Güllen».



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank St.Gallen
Vadianstrasse 17, 9001 St.Gallen
Telefon 071 226 60 00

www.raiffeisen.ch/stgallen
rbstgallen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

BARATELLA

Franco Marchesoni

Täglich frische, hausgemachte
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettini,
Lasagne und Ravioli

Unterer Graben 20, St.Gallen, Telefon 071 222 60 33

Metzgergass 26
9000 St.Galle